

Universitätsstadt Tübingen

Fachabteilung Projektentwicklung

Stein, Andreas Telefon: 07071-204-2625

Hammer, Daniel Telefon: 07071-204-2667

Gesch. Z.: 72-Stein/74-Hammer/

Vorlage

34/2023

Datum

06.06.2023

Beschlussvorlagezur Vorberatung im **Ortsbeirat Nordstadt**zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Umbau Waldhäuser Straße; Baubeschluss****Bezug:** 382/2017**Anlagen:** Anlage 1 Teilabschnitt 1 Waldhäuser Straße
Anlage 2 Teilabschnitt 2 Waldhäuser Straße
Anlage 3 Teilabschnitt 3 Waldhäuser Straße

Beschlussantrag:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, den Straßenraum der Waldhäuser Straße zwischen der Paul-Ehrlich-Straße/Auf dem Kreuz und dem Nordring entsprechend der Anlagen 1-3 in Höhe von 800.000 Euro inkl. MwSt. umzugestalten.
- 2) Die Waldhäuser Straße zwischen der Peter-Gössler-Straße und Friedrich-Miescher-Straße wird als Fahrradstraße ausgewiesen; die hierfür erforderlichen baulichen Maßnahmen werden entsprechend der Anlage 3 umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm								
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Gesamtkosten
7.511010.9000.01 Entwicklungsbereich Obere Viehweide		EUR						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	396.000	0	0	0	0	0	396.000
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	2.171.490	1.585.280	0	503.850	732.000	0	4.992.620
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.370.780	1.016.520	0	4.862.090	0	0	7.249.390
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Einzahlungen	3.938.270	2.601.800	0	5.365.940	732.000	0	12.638.010
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-410.000	-130.000	0	-50.000	0	0	-590.000
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-746.970	-3.016.630	-3.150.000	-3.150.000	-1.690.000	-420.000	-9.023.600
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
13	Summe Auszahlungen	-1.156.970	-3.146.630	-3.150.000	-3.200.000	-1.690.000	-420.000	-9.613.600
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.781.300	-544.830	-3.150.000	2.165.940	-958.000	-420.000	3.024.410
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-1.156.970	-3.146.630	-3.150.000	-3.200.000	-1.690.000	-420.000	-9.613.600

Die aktuelle Kostenberechnung zum Umbau der Waldhäuser Straße samt Schaffung von Straßenbegleitgrün und der Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch die Stadtwerke beläuft sich auf 668.000 Euro inkl. MwSt. Hinzu kommen Vermessungskosten von ca. 4.000 Euro inkl. MwSt. und Honorarkosten nach HOAI für die Verkehrsplanung und örtliche Bauleitung von 128.000 Euro inkl. MwSt.

Somit belaufen sich die Gesamtkosten der Umbauarbeiten auf 800.000 Euro inkl. MwSt. Die bisherige Kostenschätzung betrug rund 1 Mio. Euro. Die Mittel sind im Investitionsprogramm über das PSP-Element 7.511010.9000.01 „Entwicklungsbereich Obere Viehweide“ im Haushaltsplan 2023 dargestellt. Die Möglichkeit von Fördermitteln für die Herstellung von Bushaltestellen werden noch geprüft.

Zu oben aufgeführten Kosten müssen weitere Haushaltsmittel für die zukünftige Unterhaltungspflege der öffentlichen Grünflächen (Straßenbegleitgrün) für 4 Jahre von ca. 18.000 Euro inkl. MwSt. durch das Tiefbauamt aufgebracht werden. Die Unterhaltung der Grünflächen erfolgt später durch die kommunalen Stadtbaubetriebe (KST).

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit Beschluss der Vorlage 382/2017 wurde die Verwaltung beauftragt, die Umgestaltung der Waldhäuser Straße zwischen dem Nordring und der Paul-Ehrlich-Straße/Auf dem Kreuz auszuarbeiten.

2. Sachstand

Im Zusammenhang mit dem Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes „Wissenschafts- und Technologiepark /Obere Viehweide“ und der weiteren Aufsiedelung des Technologieparks wurde im Jahr 2017 beschlossen, die Waldhäuser Straße verkehrlich zu beruhigen.

Der Straßenraumentwurf wurde zuletzt um die Ziele der in Aufstellung befindlichen Radverkehrskonzeption Tübingen 2030 ergänzt. Der Abschnitt der Waldhäuser Straße ist im Netzentwurf des Konzepts als ein Teil der Radvorrangroute 4 „Nord“ ausgewiesen. Die Anregungen der begleitend zur Konzeption stattgefundenen Bürgerbeteiligung sind in die Planung eingeflossen. Insgesamt waren es über 1700 Anmerkungen, die über 1500-mal kommentiert wurden.

Über die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Radverkehrskonzept wird gesondert informiert.

Die Realisierung des Umbaus der Waldhäuser Straße ist bedingt durch den Baufortschritt der privaten Hochbauten in zwei Bauabschnitten vorgesehen. Erster Bauabschnitt soll ab Sommer 2023 zwischen dem Nordring und der Kreuzung Paul-Ehrlich-Straße/Peter-Gössler-Straße mit punktuellen Straßenverengungen und Fußgängerzebrastreifen sowie der Markierung von beidseitigen Schutzstreifen und Ausweisung einer Fahrradstraße erfolgen. Der zweite Abschnitt zwischen der Paul-Ehrlich-/Peter-Gössler-Straße bis Paul-Ehrlich-Straße/Auf dem Kreuz beinhaltet die Verengung des Straßenquerschnittes, Herstellung von barrierefreien Bushaltestellen mit Kassler-Sonderbord, Einrichtung eines Radfahrstreifens bergauf sowie die Schaffung von Straßenbegleitgrün.

Die Waldhäuser-Straße wird im Bereich der Oberen Viehweide in 3 Abschnitte gegliedert. Auf der Waldhäuser Straße gilt durchgängig Tempo 30.

Abschnitt 1, Kreuzung Nordring – Kreuzung Friedrich-Mischer-Straße:

Es werden beidseitig Schutzstreifen mit 1,50 m Breite eingerichtet. Die Restfahrbahnbreite beträgt 4,50 m. Am Übergang der Unterführung von der GSS auf die Waldhäuser Straße wird der Bordstein abgesenkt, um das ein- und ausfahren zu erleichtern. Die Maßnahme wurde im Rahmen der Bürgerbeteiligung in der Beteiligungskarte zum Radverkehrskonzept angemerkt. An der Kreuzung am Nordring wird der Schutzstreifen mittig zwischen den Kfz-Spuren geführt. Der Abschnitt entspricht nicht dem Ziel-Qualitätsstandard einer Radvorrangroute. Aufgrund der noch unklaren Entwicklung auf der Fläche zwischen dem Horemer und der Waldhäuser Straße werden deshalb nur Markierungsarbeiten im Bestand vorgenommen.

Die Erstellung des östlichen Gehweges mit einer Breite von 2,50 m mit barrierefreier Bushaltestelle und Beleuchtungsmasten angrenzend am Grundstück CureVac wurde bereits im Zusammenhang mit der Erschließung des Wissenschafts- und Technologieparks Ende 2019 ausgeführt.

Hinweis:

Der im Lageplan dargestellte westliche Verbindungsweg zwischen dem Horemer und der Waldhäuser Straße soll im Rahmen der geplanten Sanierungsarbeiten des Horemers (östlicher Gehweg mit Baumquartiere und Verbindungsweg) ab Sommer 2023 hergestellt werden. Der notwendige Baubeschluss hierzu soll über die Vorlage 35/2023 herbeigeführt werden.

Abschnitt 2, Friedrich-Mischer-Straße bis Paul-Ehrlich-/Peter-Goessler-Straße

An beiden Kreuzungsbereichen werden auf der Waldhäuser Straße zwischen Horemer und dem Technologiepark begrünte Mittelinseln in Kombination mit Zebrastreifen eingerichtet, um dem Fußverkehr ein sicheres und bevorrechtigtes Queren zu ermöglichen.

Dazwischen wird eine Fahrradstraße ausgewiesen. Diese wird für den Kfz-Verkehr zugelassen jedoch mit einer Tonagenbegrenzung auf 7,5 Tonnen. Die Mittelinseln kennzeichnen den Beginn und das Ende der Fahrradstraße und verlangsamen den Verkehr durch die geschaffenen Engstellen, die mit 3,50 m Breite immer nur von einem Fahrzeug durchfahren werden können. Zusätzlich sind die Mittelinseln mit einem separaten Fahrrad-Durchlass mit 1,50 m Breite für Radfahrende geplant, damit potentielle Konflikte zwischen Rad- und KfzVerkehr beim einfädeln auf Höhe der Mittelinsel vermieden werden. Durch die Mittelinsel wird den zu Fuß Gehenden das Queren erleichtert. Eine ähnliche Konfliktsituation besteht derzeit z.B. noch am Eingang in die Alte Weberei auf der Kusterdinger Straße und wird ebenfalls umgeplant. Es besteht die Option, die Fahrradstraße zukünftig als reine Fahrradstraße auszuweisen.

Für die Linie X20 wird eine benötigte Buswarteposition eingerichtet werden. Für das angrenzende Kinder- und Ärztehaus werden Parkmöglichkeiten für Fahrräder, Lastenräder und Pkw eingerichtet.

Die Herstellung eines zusätzlichen Gehweges mit einer Breite von 2,50 m mit Beleuchtungsmasten, östlich der Waldhäuser Straße erfolgt mit den jeweiligen Bauabschnitten der öffentlichen Grün- und Verkehrsflächen im Zusammenhang mit dem Gebäude ICV des Landes bzw. des öffentlichen Boulevards in der Maria-von-Linden-Straße. Der 1. Bauabschnitt ist ab Herbst 2023 geplant. Die komplette Fertigstellung des Gehweges entlang der Gebäude ICV ist mit Abschluss des 2. Bauabschnitts ab 2025 vorgesehen.

Abschnitt 3, Paul-Ehrlich-/Peter-Goesslerstraße bis Paul-Ehrlich-Straße/Auf dem Kreuz

Die Fahrbahn wird von heute 10,00 m auf 8,50 m zurückgebaut und erhält einen Grünstreifen mit Baumpflanzungen vor dem östlichen Gehweg. Bergauf wird ein durchgängiger Radfahrstreifen mit 2,50 m Breite eingerichtet. Der Radfahrstreifen erhält keine Benutzungspflicht. Bergab ist kein separates Angebot für den Radverkehr vorgesehen. Die Restfahrbahnbreite für den Kfz-Verkehr beträgt 6,00 m.

Die provisorische Haltestelle „Sternwarte“ in der Friedrich-Miescher-Straße wird in die Waldhäuser Straße verlegt. Die stadteinwärtige Haltestelle auf der Westseite (Busbucht) wird zurückgebaut. Diese befindet sich jetzt in der Friedrich-Miescher-Straße. Die

Maßnahmen sind mit dem Stadtverkehr abgestimmt. Die Haltestellen werden barrierefrei aus- und umgebaut. An den bergauf-Bushaltestellen wird der Radverkehr im Seitenbereich hinter den Bushaltestellen vorbeigeführt, um nicht hinter dem haltenden Bus in der Steigung anhalten zu müssen. Im Ein- und Ausstiegsbereich wird der Radweg optisch und taktil abgetrennt.

Bedingt durch die angrenzenden privaten Hochbauten östlich der Waldhäuser Straße, soll der 2. Bauabschnitt des Umbaus der Waldhäuser Straße in 2024 ausgeführt werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Planung wie dargestellt umzusetzen.

4. Lösungsvarianten

4.1. Es könnte ein anderes Planungsziel für die Umgestaltung der Waldhäuser Straße verfolgt werden.

4.2. Es erfolgt keine Änderung der bestehenden Straßenraumaufteilung. Dies widerspricht jedoch den konzeptionellen und strategischen Zielen der Radverkehrskonzeption 2030 und des Klimaschutzprogramms 2030 sowie bauplanungsrechtlicher Erfordernisse aus dem Plankonzept des Wissenschafts- und Technologieparks.

5. Klimarelevanz

Die Bedingungen für Rad- und Fußverkehr werden mit dem Verwaltungsvorschlag stark verbessert und motivieren daher zusätzlich zum Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel. Zudem erfolgt durch den Umbau mit Verengung des Straßenraumes, großflächige Entsiegelungen der asphaltierten Teilflächen der Waldhäuser Straße und Schaffung von Straßenbegleitgrün (Bäume und Sträucher).